

## **B. Besonderer Teil**

### **§ 28 Verwendete Abkürzungen**

(1) Für die Lehrveranstaltungen werden folgende Abkürzungen verwendet:

V	=	Vorlesung
Ü	=	Übung
L	=	Labor
S	=	Seminar
P	=	Praxis
WA	=	Wissenschaftliche Arbeit

(2) Die Prüfungsleistungen werden erbracht durch:

AA	=	Abschlussarbeit
BE	=	Bericht
E	=	Konstruktiver Entwurf
HA	=	Hausarbeit
Kxx	=	Klausurarbeit, Dauer xx Minuten (benotet)
KO	=	Kolloquium
LA	=	Laborarbeit
M	=	Mündliche Prüfungsleistung (benotet)
ST	=	Studienarbeit (sonstige schriftliche Arbeit)
PA	=	Praktische Arbeit
RE	=	Referat

(3) Die Verrechnungseinheiten werden bezeichnet als:

SWS	=	Semesterwochenstunden (Kontaktzeiten von 45 Minuten Dauer je Woche während eines Semesters)
C	=	Credits nach ECTS

(4) Die Zuordnung der Lehrveranstaltung zu Fachgruppen wird bezeichnet mit:

E	=	Erste berufliche Fachrichtung
Z	=	Zweite berufliche Fachrichtung
EW	=	Erziehungs-/Bildungswissenschaft
S	=	System- und Informationstechnik
A	=	Energie- und Automatisierungstechnik
SA	=	beide Fachrichtungen (System- und Informationstechnik sowie Energie- und Automatisierungstechnik)

## § 29 Studiengang Elektrotechnik/Informationstechnik <sup>plus</sup>

- (1) Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen ergibt sich aus dem Studienplan in den Absätzen 9 bis 11. Der gesamte Arbeitsaufwand der Studierenden wird nach ECTS mit 60 Credits im ersten Studienabschnitt und mit 150 Credits im zweiten Studienabschnitt bescheinigt.
- (2) Zum Betriebspraktikum frühestens im 5. Semester wird nach § 4 Absatz 6 zugelassen, wer nach 3 Semestern mindestens 75 Credits oder zum Ende des dem Praktischen Studiensemester unmittelbar vorangehenden Semesters mindestens 90 Credits erbracht hat und eine den Vorschriften entsprechende Praxisstelle zur Genehmigung vorlegt.
- (3) Primäres Ziel des Betriebspraktikums ist, das zuvor im Studium erlernte fachliche Wissen durch Tätigkeiten in einschlägigen Betrieben anwendungsnah und praxisorientiert festigen und erweitern zu können.
- (4) Zu Beginn des 4. Fachsemesters legt sich der Studierende für einen der beiden fachlichen Schwerpunkte Communication Systems Engineering oder Automatisierungstechnik fest.
- (5) Die Prüfungen der in dem Studienplan mit "e" bezeichneten Module sind nach § 13 Absatz 1 bestanden, wenn jede einzelne Prüfungsleistung mit mindestens ausreichender Leistung (4,0) erbracht bzw. mit Erfolg testiert wurde. Die weiteren Prüfungen sind bestanden, wenn die gesamte Modulnote mit mindestens ausreichender Leistung (4,0) vorliegt. Wird eine einzelne Prüfungsleistung nicht bestanden, so muss nur die nicht bestandene Prüfungsleistung wiederholt werden.
- (6) Die Ausgabe der Bachelor-Thesis erfolgt nach § 21 Absatz 2 frühestens dann, wenn 150 Credits der ersten 5 Semester (darunter das Betriebspraktikum) erbracht sind. Der Prüfungsausschuss kann auf Antrag Ausnahmen genehmigen.
- (7) Der Arbeitsaufwand für die Bachelor-Thesis nach § 21 Absatz 6 entspricht 12 Credits. Die Bearbeitungsdauer der Bachelor-Thesis beträgt maximal 6 Monate, eine Verlängerung entsprechend § 21 Absatz 6 ist möglich.
- (8) Die erste berufliche Fachrichtung im Sinne der Ausbildung zum Lehramt ist „System- und Informationstechnik“ (=SI), die zweite berufliche Fachrichtung ist „Energie- und Automatisierungstechnik“ (=EA). Diese Zuordnung gilt bei Wahl des Studienschwerpunkts Communication Systems Engineering. Bei Wahl des Schwerpunkts Automatisierungstechnik kehrt sie sich um. Module, die beiden Fachrichtungen zugeordnet sind, zählen zu 70 % zur ersten und zu 30 % zur zweiten Fachrichtung.
- (9) Die zeitliche Abfolge der Module und Lehrveranstaltungen des **ersten Studienabschnitts**, ihr Umfang in Semesterwochenstunden (SWS), die dafür bescheinigten Credits (C), die Zuordnung zu den Semestern 1 und 2, die zugehörigen Prüfungsleistungen, die Zuordnung zu den Fachgruppen sowie das Gewicht für die Berechnung der Modulnote gehen aus dem folgenden Studienplan hervor.

Nr.	Modul	Fach	C	Nr.	Lehrveranstaltung	Art	Sem.	1	2	Prüf.-leistg.	Gewicht
							SWS	C	C		
<b>Pflichtmodule</b>											
Elp-01	Mathematik 1	SI/EA	6	EMI801	Mathematik 1	V+Ü	6+2	6		K90+PA <sup>1</sup>	1
Elp-02	Physik	SI/EA	9	EMI802	Physik	V+Ü	6+2	7		K120	1
				EMI803	Labor Physik	L	2		2	LA	-
Elp-03	Elektrotechnik 1	SI/EA	7	EMI804	Elektrotechnik 1	V+Ü	4+2	5		K90	1
				EMI805	Labor Elektro- und Messtechnik 1	V+L	2	2		LA	-

Nr.	Modul	Fach	C	Nr.	Lehrveranstaltung	Art	Sem.	1	2	Prüf.- leistg.	Ge- wicht
							SWS	C	C		
Elp-04	Informatik 1	SI	5	EMI806	Ingenieur-Informatik	V	2	2		K90 LA	1 -
				EMI807	Labor Ingenieur-Informatik	L	2	3			
Elp-05	Berufsfeld- orientierung	SI/EA	4	EMI808	Seminar Berufsfelder EI	S <sup>2</sup>	1	1		PA+RE	-
				EMI809	Projektlabor EI	L	2	3			
Elp-06	Mathematik 2	SI/EA	8	EMI810	Mathematik 2	V+Ü	6+2		6	K90+PA <sup>1</sup> K60	e 3/4 e 1/4
				EMI811	Statistische Methoden	V	2		2		
Elp-07	Elektrotechnik 2	SI/EA	7	EMI812	Elektrotechnik 2	V+Ü	4+2		5	K90 LA	1 -
				EMI813	Labor Elektro- und Messtechnik 2	L	2		2		
Elp-08	Informatik 2	SI	7	EMI814	Objektorientierte Software- Entwicklung	V	2		2	K60 LA K60	e 1/2 - e 1/2
				EMI815	Labor Objektorientierte Software-Entwicklung	L	2		3		
				EMI816	Kommunikationsnetze	V	2		2		
Elp-09	Halbleitertechnik	SI/EA	5	EMI817	Halbleitertechnik	V	4		5	K90	1
Elp-10	Numerische Software und Systemsimulation	SI/EA	2	EMI818	Numerische Software und Systemsimulation	L	2		2	LA	-
	<i>Summe</i>		60				53+10	29	31		

- (10) Wahlpflichtfächer: In dem Modul Wahlpflichtfächer sind insgesamt 7 Credits erforderlich. Die belegten Wahlpflichtfächer müssen einzeln bestanden sein. Die Gesamtnote des Moduls berechnet sich gewichtet nach den Credits der einzelnen Wahlpflichtfächer. Die Fächer können aus dem Katalog von Wahlpflichtfächern gewählt werden. Die Liste der Wahlpflichtfächer wird jeweils rechtzeitig vor Semesterbeginn veröffentlicht und gilt für das laufende Semester. Fächer aus anderen Studiengängen der Hochschule Offenburg können mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der oder des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses als Wahlpflichtfächer gewählt werden. Es können auf Antrag auch andere Lehrveranstaltungen an der Hochschule Offenburg als Wahlpflichtfächer belegt werden, soweit keine inhaltlichen Überschneidungen mit anderen Leistungsnachweisen gegeben ist.
- (11) Die Module und Lehrveranstaltungen der **Pflichtmodule des zweiten Studienabschnitts** gehen in gleicher Darstellung aus dem folgenden Studienplan hervor.

Nr.	Modul	Fach	C	Nr.	Lehrveranstaltung	Art	Sem.	3	4	5	6	7	Prüf.- leistg.	Ge- wicht
							SWS	C	C	C	C	C		
<b>Pflichtmodule</b>														
Elp-11	Schaltungsdesign	EA	10	EMI819	Analoge Schaltungen 1	V	2	2					K120 LA	1 -
				EMI820	Digitale Schaltungen 1	V	2	2						
				EMI821	Analoge Schaltungen 2	V	2		2					
				EMI822	Digitale Schaltungen 2	V	2		2					
				EMI823	Labor Schaltungsdesign	L	2		2					
Elp-12	Signale und Systeme	EA	4	EMI824	Signale und Systeme	V	4	4					K90	1
Elp-13	Grundlagen Kommunikationstechnik	SI	4	EMI829	Kommunikationstechnik	V	2	2					K60	1
				EMI830	Labor Kommunikationstechnik	L	2	2					LA	-
Elp-14	Automatisierungs- systeme	EA	6	EMI831	Automatisierungs- systeme 1	V	2	2					K60	e 1/2
				EMI832	Labor Automati- sierungssysteme 1	L	2	2					LA	-
				EMI827	Elektrische Antriebe 1	V	2	2					K60	e 1/2

Nr.	Modul	Fach	C	Nr.	Lehrveranstaltung	Art	Sem. SWS	3 C	4 C	5 C	6 C	7 C	Prüf.-leistg.	Ge-wicht
<b>Pflichtmodule</b>														
Elp-15	Embedded Systems	SI	5	EMI1833	Embedded Systems	V	2	2					K90	1
				EMI1834	Labor Embedded Systems	L	2	3					LA	-
Elp-16	Grundlagen der Erziehungswissenschaften und der Didaktik	EW <sup>3</sup>	10	EW1201	Einführung in die Erziehungswissenschaften für Berufspädagogen	V	2	2					K120	1
				EW1202	Grundlagen der Didaktik beruflichen Lehrens und Lernens	V	2	2						
				EW1203	Grundlagen der Didaktik beruflichen Lehrens und Lernens (Übung)	Ü	2	2						
				EW1204	Schulpraxis 1	P	1		4			BE		
Elp-17	Regelungstechnik 1	EA	4	EMI835	Regelungstechnik 1	V	4		4				K90	1
Elp-18	Bedingungen und Strukturen beruflichen Lernens	EW	10	EW1205	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in der Berufspädagogik	S	2		2				RE/HA/KO	1
				EW1206	Konzepte und Systeme beruflicher Bildung	S	2		3					
				EW1207	Grundlagen der Psychologie	V	2		2					
				EW1208	Diagnostik und Evaluation beruflicher Lernprozesse und Lernergebnisse	S	2		3					
Elp-19	Betriebliche Praxis	SI/EA	30	EMI1837	Betriebspraktikum	P	0			28			BE	-
				EMI1838	Kolloquium Betriebspraktikum	S	1			2				
Elp-20	Digitale Signalverarbeitung	SI	5	EMI836	Digitale Signalverarbeitung	S	4				5		PR +K45 <sup>4</sup>	1
EIP-21	Sensorik	SI/EA	5	EMI841	Mess- und Sensortechnik	V	2				3		K90	1
				EMI842	Labor Mess- und Sensortechnik	L	2			2			LA	-
Elp-22	Software Engineering	SI	4	EMI875	Software Engineering für Embedded Systems	V	2				2		K60	1
				EMI876	Labor Software Engineering	L	2			2			LA	-
Elp-23	Wahlpflichtfächer	SI/EA	7		Wahlpflichtfächer	fach-spez.	2 5				2	5	fach-spez.	1
Elp-24	Projektmanagement	SI/EA	4	EMI845	Betriebswirtschaftslehre	V	2					2	K60	1
				EMI846	Seminar Projektmanagement	S	2					2	RE	-
Elp-25	Fachdidaktik technischer Fachrichtungen	EW	10	EW1209	Grundlagen der Fachdidaktik technischer Fachrichtungen	V	2				2		K120	1
				EW1210	Begleitseminar zur Fachdidaktik technischer Fachrichtungen	Ü	2			2				
				EW1211	Unterrichtsanalyse, -planung und -gestaltung in beruflichen Bildungsgängen	S	2				3			
				EW1212	Schulpraxis 2	P	1				3	BE		

Nr.	Modul	Fach	C	Nr.	Lehrveranstaltung	Art	Sem. SWS	3	4	5	6	7	Prüf.-leistg.	Gewicht
								C	C	C	C	C		
<b>Pflichtmodule</b>														
Elp-26	Bachelorarbeit		14	EMI1848 EMI1849	Bachelor-Thesis Kolloquium	WA S	0 2					12 2	AA KO	1 -
	<i>Summe</i>		<i>132</i>				<i>80</i>	<i>29</i>	<i>24</i>	<i>30</i>	<i>20</i>	<i>29</i>		

(12) Die zusätzlichen Module und Lehrveranstaltungen der beiden fachlichen Schwerpunkte des zweiten Studienabschnitts gehen in gleicher Darstellung aus dem folgenden Studienplan hervor.

Nr.	Modul	Fach	C	Nr.	Lehrveranstaltung	Art	Sem. SWS	3	4	5	6	7	Prüf.-leistg.	Gewicht
								C	C	C	C	C		
<b>Schwerpunkt Automatisierungstechnik</b>														
Elp-27	Anwendungen und Trends in der Automatisierungstechnik	EA	4	EMI866	Automatisierungssysteme 2	V	2		2				K60	1
				EMI867	Labor Automatisierungssysteme 2	L	2		2				LA	-
Elp-28	Leistungselektronik	EA	4	EMI850	Leistungselektronik	V	4		4				K90	1
Elp-29	Angewandte Elektrische Antriebe	EA	5	EMI851	Elektrische Antriebe 2	V	2				2		K90	1
				EMI1852	Labor Elektrische Antriebe und Leistungselektronik	L	2				3		LA	-
Elp-30	Regelungstechnik 2	EA	5	EMI869	Regelungstechnik 2	V	2				3		K60	1
				EMI871	Labor Regelungstechnik	L	2				2		LA	-
	<i>Summe</i>		<i>18</i>				<i>16</i>		<i>8</i>		<i>10</i>			
<b>Schwerpunkt Communication Systems Engineering</b>														
Elp-31	Digitale Kommunikationstechnik	SI	5	EMI860	Digitale Informationsübertragung mit Labor	V+L	4+1		5				K90+LA <sup>5</sup>	1
Elp-32	Hochfrequenztechnik	SI	5	EMI861	Hochfrequenztechnik mit Labor	V+L	4+1		5				K90+LA <sup>5</sup>	1
Elp-33	Wireless Systems	SI	4	EMI862	Digitale Funkkommunikation	V	2				2		M	1
				EMI863	Antennen- und Radarsysteme	V	2				2			
Elp-34	Zuverlässige drahtlose Kommunikation	SI	4	EMI864	Industrielle Kommunikationstechnik	V+S	2				2		K60+RE <sup>6</sup>	1
				EMI865	Software Defined Radio	L	2				2		LA	-
	<i>Summe</i>		<i>18</i>				<i>18</i>		<i>10</i>		<i>8</i>			

- 
- 1 PA kann bis zu 20 % der Klausur ersetzen.
  - 2 Anwesenheitspflicht, Fehlzeit max. 25 % (inkl. Krankheit)
  - 3 EW = Erziehungswissenschaften
  - 4 Gewichtung: 50 % Projektarbeit, 50 % Klausur
  - 5 Gewichtung: 100 % Klausur, Labor (unbenotet) gilt als Vorleistung für die Klausur
  - 6 Gewichtung: 100 % Klausur, Referat (unbenotet) gilt als Vorleistung für die Klausur